

# Bericht Hochschulförderung SüdWest (HfSW)

## Rückblick Wintersemester 2012/2013 - Ausblick Sommersemester 2013

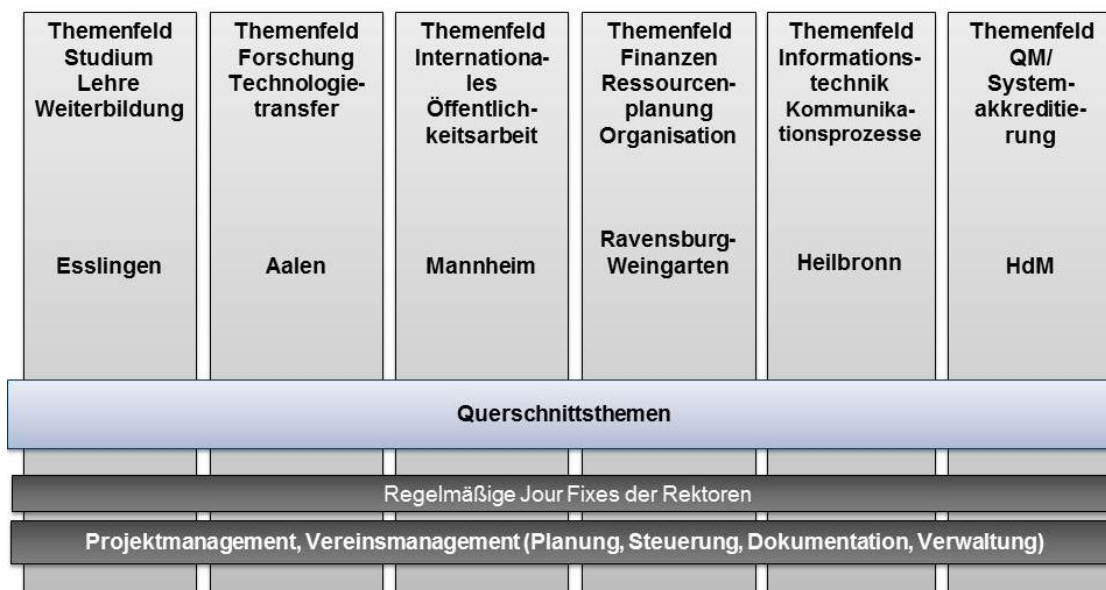
### 1. Überblick

„Wenn sechs sich zusammentun, profitieren alle davon“. Mit diesen Worten bringt die Redakteurin Laura Köhlmann der lift Stuttgart den Grundgedanken der HfSW auf den Punkt (Ausgabe Sommersemester 2013).

Mit den sechs Mitgliedshochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg-Weingarten und HdM Stuttgart steht die Hochschulförderung SüdWest für rund 30.000 Studierende und fast 1.000 Professuren. In der Föderation gehen die Mitgliedshochschulen Aufgaben an, die gemeinsam besser gelöst werden können. Zahlreiche Arbeits- und Projektgruppen haben sich etabliert und arbeiten an gemeinsamen Themen und Projekten.

Ab Herbst 2013 bieten die HfSW-Hochschulen den berufsbegleitenden Master „Elektromobilität“ an. Das gemeinsame Studienangebot bündelt Kompetenzen. Genutzt werden die jeweils besten Labore. Mit dem Konzept für das Center for Applied Research Baden-Württemberg (CAR) konnte die HfSW als Impulsgeber einen wesentlichen Input für die Forschungsstrategie der Rektorenkonferenz leisten. Checklisten und ein Handbuch für die Abwicklung von Veranstaltungen sollen künftig ein reibungsloses Veranstaltungsmanagement an den HfSW-Hochschulen ermöglichen. Mit der HfSW-Internetpräsenz ist ein wesentlicher Schritt für die Außendarstellung der Hochschulförderung getan. Dass die eben erwähnten Projekte lediglich ein kleiner Ausschnitt der gemeinsamen Aktivitäten sind, zeigen die folgenden Seiten.

#### Struktur HfSW



## 2. Termine der Rektoren

- 04.12.2012: Ordentliche Mitgliederversammlung, Esslingen
  - Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden
  - Entlastung des Vorstands
- 17.01.2013: Termin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst u.a. mit Clemens Benz, Lutz Bölke und den Referenten der HfSW-Hochschulen
  - Information des MWK über die Aktivitäten der HfSW, insbesondere über die Zusammenarbeit im IT-Bereich, den Weiterbildungsmaster Elektromobilität und den Themenbereich Benchmarking/Kennzahlen
- 27.02.2013: HfSW Jour Fixe der Rektoren und KanzlerInnen, Esslingen
  - Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zum berufsbegleitenden Master Elektromobilität (M.Eng.)
  - Beratung zum Thema Kennzahlen der Wirtschafts- und Personalverwaltung
  - Beratung zur Intensivierung der Zusammenarbeit der KanzlerInnen
    - Workshop der KanzlerInnen geplant
      - Definition einheitlicher Kennzahlen in der Wirtschafts- und Personalverwaltung
      - Besprechung weiterer Themen, wie z.B. Personalentwicklung
  - Best Practice-Sharing im Bereich Technologietransfer in den HfSW-Hochschulen

### *Ausblick*

- 24.04.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen
  - Themen u.a. Internationalisierung, Marketing, berufsbegleitender Master
- 07.05.2013 – 11.05.2013: Delegationsreise der Rektoren in die Türkei
- 03.07.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen
- 25.09.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen
- 15.10.2013: 5. Gemeinsame Sitzung der Hochschulratsvorsitzenden und Rektoren, HdM Stuttgart
- 23.10.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen

### **3. Themenfelder**

#### **3.1. Studium, Lehre, Weiterbildung – Rektor Schwarz, Hochschule Esslingen**

##### **3.1.1. Berufsbegleitender Masterstudiengang Elektromobilität**

Ab dem Wintersemester 2013/2014 bieten die HfSW-Hochschulen den gemeinsamen berufsbegleitenden Masterstudiengang Elektromobilität mit dem Abschluss Master of Engineering (M.Eng.) an. Die Studiengangleitung und damit die inhaltliche Verantwortung liegen bei Professor Koca in Mannheim, die Organisation und das Marketing werden von der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen verantwortet. Das gemeinsame Masterstudium bündelt die Expertise und Kompetenzen aller Hochschulen im Bereich der Elektromobilität. Jede der Hochschulen verfügt über besondere Wissensträger und exzellent ausgestattete Labore, die in den gemeinsamen Masterstudiengang eingebracht werden. Für den Studiengang wird ein Industriebeirat einberufen, in dem Vertreter namhafter Unternehmen aus der Automobilbranche und der Zuliefererindustrie vertreten sind.

##### *Rückblick Termine*

- 20.02.2013: Treffen der Modulansprechpartner, Aalen
- 27.02.2013: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung, Esslingen
- 27.03.2013: Informationsveranstaltung, HdM Stuttgart
- 08.04.2013 – 12.04.2013: Standbeteiligung am Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International auf der mobilitec (Hannover Messe) mit finanzieller Unterstützung der e-mobil BW GmbH
- 15.04.2013: Informationsveranstaltung, Mannheim

##### *Ausblick Termine*

- 29.04.2013, Informationsveranstaltung, Heilbronn
- 13.05.2013, Informationsveranstaltung, Esslingen
- 07.06.2013, Informationsveranstaltung, Ravensburg-Weingarten
- 01.07.2013, Informationsveranstaltung, Aalen
- 24.07.2013, Informationsveranstaltung, HdM Stuttgart

### **3.1.2. Arbeitsgruppe E-Learning**

Sprecher: Prof. Dr. Andreas Daberkow, Hochschule Heilbronn

Die AnsprechpartnerInnen E-Learning der Mitgliedshochschulen definierten im ersten Workshop Synergiepotenziale und haben sich folgendes Ziel gesetzt: Gemeinsam sollen Aufgabenpools in den Grundlagenfächern Physik aufgebaut und implementiert werden.

#### *Rückblick Termine*

- 07.12.2012, Treffen der AnsprechpartnerInnen E-Learning, Heilbronn
- 07.03.2013, Treffen der AnsprechpartnerInnen E-Learning, Heilbronn

#### *Ausblick Termine*

- 19.07.2013, Treffen der AnsprechpartnerInnen E-Learning, HdM Stuttgart

### **3.1.3. Arbeitsgruppe Weiterbildung**

Sprecherin: Martina Schwytz, Geschäftsführerin, Institut für Weiterbildung der Hochschule Esslingen

In den HfSW-Hochschulen ist das Thema Weiterbildung weitgehend über Vereine bzw. gGmbHs organisiert. Der Arbeitsgruppe Weiterbildung setzt sich aus den Geschäftsführern der Weiterbildungseinrichtungen der Hochschulen innerhalb der HfSW bzw. deren Vertretern zusammen. Sie versteht sich als Plattform für den informellen Austausch über Themen insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Verwaltung, Strategie, Produktentwicklung und Marketing.

#### *Rückblick Termine*

- 04.12.2012: Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Esslingen
- 27.02.2013: Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Esslingen

#### *Ausblick Termine*

- 24.04.2013: Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Esslingen

### **3.2. Forschung, Technologietransfer**

**Rektor Schneider, Hochschule Aalen**

#### **3.2.1. Forschung**

Die Hochschulföderation SüdWest konnte als wesentlicher Impulsgeber für die Forschungsstrategie der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg (RKH) auftreten. Aus dem ursprünglichen HfSW-Vorhaben „Forschungshaus“, so der damalige Arbeitstitel, entsteht im Rahmen der RKH-Forschungsstrategie das „Baden-Württemberg Center für Applied Research (CAR)“. Das virtuelle Forschungsinstitut mit einem Qualitätssystem soll durch enge Vernetzung die Forschung stärken sowie die Drittmittelfähigkeit der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg verbessern. Themenspezifische Forschungscluster, Forschungsberichte, Symposien und interdisziplinäre Vernetzung sind geplant.

#### **3.2.2. Technologietransfer**

Beim Jour Fixe der Rektoren und Kanzler am 27.02.2013 in Esslingen wurden Herr Subek, Geschäftsführer des Innovationszentrums der Hochschule Aalen und Herr Grebe, Geschäftsführer von Hochschule Mannheim Transfer, eingeladen, um die jeweils neugegründeten Einrichtungen vorzustellen. Sie berichteten von den jeweiligen Zielen, Aufgaben und Herausforderungen und boten Ihre Unterstützung für einen systematischen Erfahrungsaustausch im Rahmen der HfSW an.

### **3.3. Internationales, Öffentlichkeitsarbeit**

**Rektor Leonhard, Hochschule Mannheim**

#### **3.3.1. Internationales**

Die internationale Ausrichtung einer Hochschule ist heute ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor im Bildungssystem. Die HfSW bietet die Chance, den Internationalisierungsprozess hochschulübergreifend anzugehen und gemeinsam Synergien zu heben.

Im Dezember-Jour Fixe der Rektoren diskutieren diese mit Professor Pfeffer, Prorektor Internationales der Hochschule Ravensburg-Weingarten, mögliche Handlungsfelder der HfSW im Internationalisierungsprozess: Außendarstellung, Forschung und Lehre, Serviceaufgaben, Qualitätsmanagement. Konkretisiert werden die gemeinsamen Internationalisierungsbestre-

bungen bei einer Delegationsreise der Rektoren in die Türkei, um dort gemeinsam mit der Industrie ein Kooperationsprojekt ins Leben zu rufen.

Im Juli reisen HfSW-Vertreter nach St. Petersburg und werden mit der St. Petersburg State Polytechnical University ein Zusammenarbeitsabkommen unterzeichnen und Gespräche mit einer weitere Forschungsuniversität führen.

Beim Rektoren-Jour Fixe am 24.04.2013 sollen weitere Maßnahmen für den HfSW-Internationalisierungsprozess definiert werden.

### **3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Pressemitteilung zum berufsbegleitenden Master Elektromobilität wurde in zahlreichen Foren und Publikationen aufgenommen, zudem widmet die aktuelle lift Uni-Tipp der HfSW einen Artikel unter der Überschrift „Gemeinsam geht mehr“.

Nach der Entwicklung des Logos und des Corporate Designs, ist die Hochschulföderation SüdWest nun auch im Internet zu finden unter [www.hfsw.de](http://www.hfsw.de). Derzeit wird ein Roll-up für Veranstaltungen produziert. Ein Flyer ist in Planung.

### **3.3.3. Arbeitsgruppe Sprachenzentren**

Sprecherin: Jacqueline May, Leiterin Sprachenzentrum, HdM Stuttgart

Die SprachenzentrumsleiterInnen der HfSW möchten das Englischniveau der Bachelor-Absolventen anpassen und gemeinsame Sprachprogramme entwickeln. Sie tauschen sich unter anderem über die Evaluation von Sprachkompetenz und einheitliche Kursmodelle innerhalb des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aus. Die einheitlichen Kursmodelle dienen den Studenten als Orientierung, entsprechen dem internationalen Standard, garantieren die Anerkennung und ermöglichen das Wechseln zwischen den Hochschulen (Inland und Ausland).

*Rückblick Termine*

- 18.01.2013: Treffen der LeiterInnen der Sprachenzentren, HdM Stuttgart

*Ausblick Termine*

- 26.04.2013: Treffen der LeiterInnen der Sprachenzentren, HdM Stuttgart

### **3.4. Finanzen, Ressourcenplanung, Organisation**

#### **Rektor Spägle, Hochschule Ravensburg-Weingarten**

##### **3.4.1. Arbeitsgruppe Career Services**

Sprecher: Jens Schmitt, Leitung Contact AS

Die AnsprechpartnerInnen zum Thema Career Services erarbeiten ein Best-Practice-Beispiel eines Career Centers. Damit soll ein einheitliches Verständnis der Aufgaben eines Career Centers innerhalb der HfSW erreicht werden. Angebote können künftig abgestimmt werden.

##### *Rückblick Termine*

- 19.02.2013: AnsprechpartnerInnen Career Services, Esslingen
- 09.04.2013: AnsprechpartnerInnen Career Services, Esslingen

##### *Ausblick Termine*

- weiteres Treffen ist im Juni geplant

##### **3.4.2. Arbeitsgruppe Technische Betriebsleiter**

Sprecher: Siegfried Pawlak, Technischer Betriebsleiter Hochschule Esslingen und Jörg Röper, Technischer Betriebsleiter, Hochschule Mannheim

Die Technischen Betriebsleiter tauschen sich zu den Themen Arbeitssicherheit und Betreiberverantwortung aus. Formulare und Prozessbeschreibungen werden gemeinsam entwickelt und ausgetauscht. Die Ausstattung der Seminarräume und Hörsäle mit Teachpoints wird derzeit besprochen. Die Teachpoints sollen es ermöglichen, mit verschiedensten elektronischen Endgeräten (Notebooks, Smartphones, Tablet PCs,...) die Vorlesung halten, ohne dass es Schnittstellenprobleme gibt. Gemeinsam könnten die entsprechenden Geräte ausgewählt und die Ausschreibung vorgenommen werden.

Ein wesentliches Thema der Technischen Betriebsleiter für das kommende Jahr ist das Veranstaltungsmanagement. Ziel ist die Erstellung eines rechtssicheren Handbuchs für die Abwicklung von Veranstaltungen (Verantwortlichkeiten, Genehmigungsabläufe, Versicherungen,...) sowie die Erarbeitung von allgemeingültigen und für die einzelnen Hochschulen angepassten Checklisten.

#### *Rückblick Termine*

- 27.11.2012: Technische Betriebsleiter, Esslingen
- 13.02.2013: Technische Betriebsleiter, Esslingen
- 10.04.2013: Technische Betriebsleiter, HdM Stuttgart

#### *Ausblick Termine*

- 12.06.2013: Technische Betriebsleiter, Esslingen

### **3.4.3. Weitere Aktivitäten**

Auch in anderen Bereichen ist der Best-Practice-Austausch in vollem Gange. So trafen sich am 09.04.2013 an der Hochschule Esslingen die AnsprechpartnerInnen für das Deutschlandstipendium, um Erfahrungswerte auszutauschen und bei der Akquise und Verwaltung der Stipendien voneinander zu lernen.

Die KanzlerInnen der Hochschulföderation planen einen gemeinsamen Workshop, um die Zusammenarbeit innerhalb der Föderation zu stärken, Synergiepotenziale zu bestimmen und einheitliche Grund- und Kennzahlen in der Wirtschafts- und Personalverwaltung zu definieren.

Im Sommer ist ein Treffen der Nachhaltigkeitsbeauftragten und ReferentInnen geplant, bei dem über mögliche gemeinsame Förderanträge diskutiert werden soll.

Zudem steht das Thema „Papierlose Studierendenverwaltung“ auf der Agenda. Dazu soll noch im Sommersemester ein Best-Practice-Workshop an der Hochschule Aalen stattfinden.

## **3.5. Informationstechnik, Kommunikationsprozesse**

### **Rektor Schröder, Hochschule Heilbronn**

#### **3.5.1. Arbeitsgruppe Rechenzentrums-LeiterInnen**

Sprecher: Matthias Bestenlehner, Leiter Rechenzentrum, Hochschule Heilbronn

Die Arbeitsgruppe der Rechenzentrums-LeiterInnen trifft sich in regelmäßigen Abständen. Die zunächst innerhalb der HfSW geplante Beschaffung und europaweite Ausschreibung von Security Komponenten ist abgeschlossen. Die Lieferung der Komponenten erfolgt ab Kalenderwoche 18/2013. Als weiterer Schritt wird ein Rahmenvertrag mit Cisco angestrebt. Er soll für alle Hochschulen Gültigkeit haben.



Synergieeffekte zeigen sich deutlich beim Abgleich des Umgangs mit Benutzerrollen und der Dokumentation der IT-Infrastruktur. Die HfSW hat sich für die Anschaffung von i-DOit entschieden. Mit diesem Produkt ist sowohl eine Dokumentation aller IT-relevanten Komponenten als auch eine Inventarisierung möglich. Die Hochschule Mannheim hat in diesem Zusammenhang eine Stelle ausgeschrieben, die nicht nur an der HS Mannheim sondern im ganzen Verbund die Superuserrolle übernehmen soll. Wesentlich ist zudem die Zusammenarbeit im Bereich Campusmanagement.

*Rückblick Termine*

- 14.11.2012: RZ-LeiterInnen, Ravensburg-Weingarten
- 27.02.2013: RZ-LeiterInnen, Esslingen

*Ausblick Termine*

- 30.04.2013: RZ-LeiterInnen, HdM Stuttgart

### **3.6. Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung** **Rektor Roos, Hochschule der Medien Stuttgart**

#### **3.6.1. Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung**

Im Bereich Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung haben die HfSW-Hochschulen eine Vereinbarung mit der evalag, der Akkreditierungsagentur des Landes Baden-Württemberg geschlossen. Die evalag berät die Hochschulen bei der Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen, die geeignet für die Systemakkreditierung sind. Neben moderierten Workshops wurden an allen Hochschulen Gespräche mit den QM-Beauftragten und der Hochschulleitung geführt um die jeweiligen Systeme zu visualisieren und die künftigen Aufgaben zu identifizieren. In der Arbeitsgruppe treffen sich regelmäßig die Prorektoren Lehre und die QM-Beauftragten.

*Rückblick Termine*

- 21.11.2012: 3. Workshop bei evalag, Mannheim
  - Vorstellung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule der Medien Stuttgart und Erfahrungsbericht über den bisherigen Verlauf des Verfahrens der Systemakkreditierung
  - Erläuterung und Diskussion der Qualitätsmanagementsysteme der Hochschulen Aalen und Ravensburg-Weingarten
- 22.01.2013: 4. Workshop bei evalag, Mannheim

- Fortführung des Erfahrungsberichts der Hochschule der Medien Stuttgart
- Erläuterung und Diskussion der Qualitätsmanagementsysteme der Hochschulen Esslingen, Heilbronn und Mannheim
- Informationen zur Änderungen im Verfahren der Systemakkreditierung
- 18.04.2013: 5. Workshop bei evalag, Mannheim
  - Betrachtung der Lehre als relevante Voraussetzung für die Systemakkreditierung
    - Indikatoren zum Monitoring des Studienerfolgs
    - Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre

*Ausblick Termine*

- 26.09.2013: 6. Workshop bei evalag, Mannheim
  - Kompetenzorientierung und Kompetenzmessung

## **Bericht Hochschulföderation SüdWest (HfSW)**

### **Rückblick Sommersemester 2013 - Ausblick Wintersemester 2013/2014**

#### **1. Überblick**

Mit den sechs Mitgliedshochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg-Weingarten und HdM Stuttgart steht die Hochschulföderation SüdWest für über 30.000 Studierende und 1.000 Professuren.

Zum Wintersemester 2013/2014 haben die Studierenden der Hochschulföderation SüdWest (HfSW) ihr Master-Studium Elektromobilität aufgenommen. Das berufsbegleitende Studienkonzept ist ein bundesweit einzigartiges Angebot, das dieses Jahr zum ersten Mal angeboten wird. Fünf HfSW-Mitgliedshochschulen bündeln ihre jeweiligen Kompetenzen im Bereich der Elektromobilität, um forschungsnahes Fachwissen an Ingenieure zu vermitteln. Das Studienangebot ist ein reines berufsbegleitendes Präsenzstudium, das sich an Diplomanden oder Bachelorabsolventen richtet, die sich im Bereich der Elektromobilität weiterqualifizieren wollen. Nach vier Semestern wird der Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) verliehen. Die HfSW will mit diesem aktuellen Studiengang Systemingenieure ausbilden, die dem stetigen Wandel im sehr dynamischen Wachstumsfeld Elektromobilität gerecht werden.

Gemeinsame Internationalisierungsbestrebungen wurden bei einer Delegationsreise der Rektoren in die Türkei im Mai konkretisiert. Auf der von FESTO und TEGEV vorbereiteten Reise fanden zahlreichen Gespräche und Workshops mit Industrievertretern, Politik und Universitäten statt.

In vielen HfSW-Projekten wurde in den letzten Monaten deutlich, dass nicht jede Hochschule „das Rad neu erfinden muss“. Über Kennzahlen und Synergiepotenziale im Verwaltungsbereich berieten die KanzlerInnen. Zentrale Checklisten und ein Handbuch für die Abwicklung von Veranstaltungen im technischen Betrieb sollen ein reibungsloses Veranstaltungsmanagement an allen HfSW-Hochschulen ermöglichen. Die Gleichstellungsbeauftragten erarbeiteten Gleichstellungskennzahlen und berieten über eine HfSW-weite Bündelung der Einzelaktivitäten an den Hochschulen. Im Bereich E-Learning bauen die AnsprechpartnerInnen Aufgabenpools im Grundlagenfach Physik auf. Die Sprachenzentren stimmen ihr Kursangebot besser ab. Einheitliche Kursmodelle dienen den Studierenden dabei als Orientierung. Sie entsprechen dem internationalen Standard, garantieren die Anerkennung und ermöglichen das Wechseln zwischen Hochschulen.

Im Bereich Kennzahlen hat die HfSW einen Förderantrag im Bereich des Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) beim MWK gestellt. Dieser beinhaltet neben dem Aufbau eines HfSW-

Kennzahlensystems die Konzeption und Implementierung eines institutionalisierten Best-Practice-Sharings. Der Förderantrag (Summe = € 488.100,-) wurde im Sommer 2013 mit Auflagen bewilligt.

*Struktur HfSW*



## 2. Termine der Rektoren

- 24.04.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen
  - Beratung zum berufsbegleitender Master
  - Themenbereich Internationalisierung: Delegationsreise Türkei, Strategie
- 07.05.2013 – 11.05.2013: Delegationsreise der Rektoren in die Türkei
  - in Kooperation mit FESTO und TEGEV
  - zahlreichen Gespräche und Workshops mit Industrievertretern, Politik und Universitäten
  - als Ausgangspunkt für gemeinsame Vorhaben wurden sechs Absichtserklärungen für künftige Kooperationen unterzeichnet, darunter mit der Yildiz Universität in Istanbul und der Düzce Universität
  - Workshop bei FESTO mit Vertretern von über zwanzig Rektoraten türkischer Universitäten
- 14.05.2013: Telefonkonferenz der Rektoren
  - Nachbesprechung der Delegationsreise in die Türkei
- 11.07.2013: HfSW-Mitgliederversammlung
  - Wahl des neuen stellvertretenden Vorstands: Prof. Dr. Thomas Spägele, Rektor, Hochschule Ravensburg-Weingarten
- 11.07.2013: Jour Fixe der Rektoren, Esslingen
  - Internationalisierung in der HfSW → Arbeitsgruppe unter Leitung von Rektor Leonhard wird gegründet
  - Beratung zu Ausschreibungen des MWK
- 25.09.2013: Jour Fixe der Rektoren, Stuttgart
  - Beratung zum IQF-Kennzahlenantrag
  - Beratung zum Thema Geschäftsstelle 2014
- 11.10.2013: Termin im MWK zur Durchsprache des IQF-Antrags
- 15.10.2013: 5. Gemeinsame Sitzung der Hochschulratsvorsitzenden und Rektoren, Stuttgart
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Kennzahlen
  - Aktueller Überblick Hochschulpolitik
- 23.10.2013: Jour Fixe der Rektoren, Stuttgart
  - Beratung zum weiteren Vorgehen Kooperation Türkei
  - Abstimmung zum HfSW-Workshop im Dezember 2013

#### *Ausblick*

- 03.12./04.12.2013: HfSW-Workshop mit den Hochschulleitungen, Stuttgart
- 04.12.2013: Ordentliche Mitgliederversammlung, Stuttgart
  - Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden
  - Entlastung des Vorstands
- 30.01.2014: Jour Fixe der Rektoren, Stuttgart
- 27.03.2014: Jour Fixe der Rektoren, Stuttgart
- 20.05.2014: Jour Fixe der Rektoren, Stuttgart

### **3. Themenfelder**

#### **3.1. Studium, Lehre, Weiterbildung – Rektor Maercker, Hochschule Esslingen**

##### **3.1.1. Berufsbegleitender Masterstudiengang Elektromobilität**

Zum Wintersemester 2013/2014 ist der gemeinsame berufsbegleitende Masterstudiengang Elektromobilität mit dem Abschluss Master of Engineering (M.Eng.) gestartet. Der 4-semesterige Masterstudiengang soll Ingenieurinnen und Ingenieuren aus der Automobilindustrie eine geeignete Weiterqualifizierung zu bieten. Vorsitzender des namhaft besetzten Industriebeirats des Studiengangs ist Dr. Frank Schmidt, Direktor der Entwicklung Power Electronics der Robert Bosch GmbH.

#### *Rückblick Termine*

- 08.04.2013 – 12.04.2013: Standbeteiligung am Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International auf der mobilitec (Hannover Messe) mit finanzieller Unterstützung der e-mobil BW GmbH
- 24.06.2013, Sitzung des Industriebeirats, Stuttgart
- 20.09.2013, Feierlicher Studienbeginn, Esslingen

##### **3.1.2. Arbeitsgruppe E-Learning**

Sprecher: Prof. Dr. Andreas Daberkow, Hochschule Heilbronn

Die AnsprechpartnerInnen E-Learning der Mitgliedshochschulen bauen einen gemeinsamen Aufgabenpool in den Grundlagenfächern Physik auf. Zunächst sollen die vier Themenfelder

Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre und Wärmelehre abgedeckt werden. Der Aufgabenpool wird sowohl für einen begleitenden Einsatz für Erstsemester, als auch für einen begleitenden Grundlageneinsatz aufgebaut.

*Rückblick Termin*

- 19.07.2013, Treffen der AnsprechpartnerInnen E-Learning, HdM Stuttgart

*Ausblick Termin*

- 18.11.2013, Treffen der AnsprechpartnerInnen E-Learning, Esslingen

### **3.1.3. Arbeitsgruppe Weiterbildung**

Sprecherin: Martina Schwytz, Geschäftsführerin, Institut für Weiterbildung der Hochschule Esslingen

Der Arbeitsgruppe Weiterbildung setzt sich aus den Geschäftsführern der Weiterbildungseinrichtungen der Hochschulen innerhalb der HfSW bzw. deren Vertretern zusammen. Gegenstand der Sitzungen war insbesondere die Vermarktung des berufsbegleitenden HfSW-Masters Elektromobilität sowie eine gemeinsame Marketingoffensive zum Thema „berufsbegleitend Studieren“.

*Rückblick Termin*

- 24.04.2013: Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Esslingen
- 02.07.2013: Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Aalen
- 12.11.2013; Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Mannheim

*Ausblick Termin*

- 04.12.2013; Treffen der Beauftragten/Geschäftsführungen, Stuttgart

## **3.2. Forschung, Technologietransfer**

### **Rektor Schneider, Hochschule Aalen**

#### **3.2.1. Forschung und Technologietransfer**

Die Hochschulföderation SüdWest ist Impulsgeber für die Forschungsstrategie der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg (RKH) aufzutreten. Aus dem HfSW-Vorhaben „Forschungshaus“, entsteht im Rahmen der RKH-Forschungsstrategie das „Baden-Württemberg Center für Applied Research (CAR)“. Professor Schneider, Rektor der Hochschule Aalen treibt das Projekt als Vorstand der RKH voran.

### **3.3. Internationales, Öffentlichkeitsarbeit** **Rektor Leonhard, Hochschule Mannheim**

#### **3.3.1. Internationales**

Die HfSW bietet die Chance, den Internationalisierungsprozess hochschulübergreifend anzugehen und gemeinsam Synergien zu heben. Konkretisiert wurden die gemeinsamen Internationalisierungsbestrebungen bei einer Delegationsreise der Rektoren in die Türkei im Mai. Auf der von FESTO und TEGEV vorbereiteten Reise fanden zahlreichen Gespräche und Workshops mit Industrievertretern, Politik und Universitäten statt. Von den Gesprächen gingen positive Signale für eine Zusammenarbeit aus. Auf dieser Basis möchte die HfSW intensive Beziehungen aufbauen. Als Ausgangspunkt für gemeinsame Vorhaben wurden sechs Absichtserklärungen für künftige Kooperationen unterzeichnet, darunter mit der Yildiz Universität in Istanbul und der Düzce Universität. Der Studierendenaustausch zwischen den türkischen Universitäten und den HfSW-Hochschulen soll aufgebaut werden. Einer der Höhepunkte der Reise war ein Workshop bei FESTO mit Vertretern von über zwanzig Rektoraten türkischer Universitäten. Bereits im Juli fand ein Gegenbesuch aus der Türkei statt. So besuchte der Geschäftsführer des Technologiezentrums der Yildiz-Universität die HfSW-Hochschulen. Im März 2014 ist ein gemeinsamer Workshop mit den türkischen Partnern in Deutschland geplant. Zudem soll im kommenden Jahr eine fachbezogene Delegationsreise von MechatronikerInnen stattfinden, um konkrete Kooperationen anzustoßen.

Auch mit Russland wurden Kontakte aufgebaut: Im Juli reisten HfSW-Vertreter nach St. Petersburg und unterzeichneten ein Zusammenarbeitsabkommen mit der St. Petersburg State Polytechnical University.

Übergeordnet entwickelt die Arbeitsgruppe Internationalisierung unter der Leitung von Herrn Leonhard ein Strategiepapier und die LeiterInnen der Akademischen Auslandsämter stimmen sich zu Themen wie digitale Datenbanksysteme, Handhabung von Konsortialverträgen sowie Benchmarking aus.

#### *Rückblick Termine*

- 11.07.2013: Treffen der LeiterInnen der AAA, Esslingen
- 05.09.2013: Treffen der AG Internationalisierung, Stuttgart
- 25.09.2013: Treffen der AG Internationalisierung, Stuttgart
- 29.10.2013: Telco AG Internationalisierung



*Ausblick Termine*

- 06.11.2013: Treffen der LeiterInnen der AAA, Stuttgart

**3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Elektromobilität hat Eingang in die Berichterstattung diverser Medien gefunden. 2014 soll die HfSW-Website durch englischsprachige Inhalte erweitert werden.

**3.3.3. Arbeitsgruppe Sprachenzentren**

Sprecherin: Jacqueline May, Leiterin Sprachenzentrum, HdM Stuttgart

Die TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppe haben Empfehlungen erarbeitet, die als Arbeits- und Planungsgrundlage der Sprachausbildung an Hochschulen dienen sollen. Dazu zählen beispielsweise Empfehlungen zu den Abschlussklausuren, zur Präsenzplicht, zur Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes etc.

Ein weiteres Ergebnis der Arbeitsgruppe ist die Teilnahme der HfSW am English-Coaching für ProfessorInnen (Middle-Temple-Projekt) sowie Kooperation bei Einstufungstests, Kursmodellen und Zertifizierungen.

*Rückblick Termine*

- 26.04.2013: Treffen der LeiterInnen der Sprachenzentren, Stuttgart
- 21.06.2013: Treffen der LeiterInnen der Sprachenzentren, Stuttgart

### **3.4. Finanzen, Ressourcenplanung, Organisation**

#### **Rektor Spägle, Hochschule Ravensburg-Weingarten**

##### **3.4.1. Arbeitsgruppe Career Services**

Sprecherin: Bärbel Götz, Leitung Contact AS, Esslingen

Die Arbeitsgruppe der Career Service-Verantwortlichen erarbeitet Leitlinien und Mindeststandards, die für ihre Arbeit maßgebend sind und als Grundlage für mögliche Kooperationen in diesem Bereich dienen sollen. Die Leitlinien und Mindeststandards sollen Ende 2013 veröffentlicht werden.

##### *Rückblick Termine*

- 17.07.2013: AnsprechpartnerInnen Career Services, Esslingen
- 25.09.2013: AnsprechpartnerInnen Career Services, Telefonkonferenz

##### **3.4.2. Arbeitsgruppe Technische Betriebsleiter**

Sprecher: Siegfried Pawlak, Technischer Betriebsleiter Hochschule Esslingen und Jörg Röper, Technischer Betriebsleiter, Hochschule Mannheim

Ein zentrales Thema der Technischen Betriebsleiter ist das Veranstaltungsmanagement. Ziel ist die Erstellung eines rechtssicheren Handbuchs für die Abwicklung von Veranstaltungen (Verantwortlichkeiten, Genehmigungsabläufe, Versicherungen,...) sowie die Erarbeitung von allgemeingültigen und für die einzelnen Hochschulen angepassten Checklisten. Zudem haben sich die Technischen Betriebsleiter in den Sitzungen intensiv zu den Themen Betreiberverantwortung, Beschaffung sowie „Hörsaal 2020“ (Teachpoints) abgestimmt. Im kommenden Jahr werden unter anderem folgende Themen angegangen: Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel, Regelung und Umsetzung; Notfall- und Katastrophenpläne.

##### *Rückblick Termine*

- 12.06.2013: Technische Betriebsleiter, Esslingen
- 25.10.2013: Technische Betriebsleiter, Esslingen

##### **3.4.3. KanzlerInnen und ControllerInnen**

Die KanzlerInnen und ControllerInnen der Hochschulföderation trafen sich, um die Zusammenarbeit innerhalb der Föderation zu stärken, Synergiepotenziale zu bestimmen und einheitliche Grund- und Kennzahlen in der Wirtschafts- und Personalverwaltung zu definieren. Zudem wurde ein einheitlicher Leitfaden zur Rechtsstellung von Professorinnen und Professoren aufgesetzt.

*Rückblick Termine*

- 13./14.06.2013: Klausurtagung KanzlerInnen und ControllerInnen, Ravensburg-Weingarten
- 24.09.2013: Klausurtagung KanzlerInnen und ControllerInnen, Esslingen

*Rückblick Termine*

- 28.11.2013: Klausurtagung KanzlerInnen und ControllerInnen, Stuttgart

**3.4.4. Papierlose Studierendenverwaltung**

In Aalen fand am 17.09.2013 ein Treffen zum Thema Papierlose Studierendenverwaltung statt, bei dem verschiedene Anbieter Ihre Lösungen vorstellten.

**3.5. Informationstechnik, Kommunikationsprozesse**

**Rektor Schröder, Hochschule Heilbronn**

**3.5.1. Arbeitsgruppe Rechenzentrums-LeiterInnen**

Sprecher: Matthias Bestenlehner, Leiter Rechenzentrum, Hochschule Heilbronn

Die zunächst innerhalb der HfSW geplante Beschaffung von Security Komponenten wurde auf einen landesweiten Vorgang ausgedehnt.

Für die einheitliche Dokumentation der IT-Infrastruktur hat sich die HfSW für die Anschaffung von i-doit entschieden. Mit diesem Produkt ist sowohl eine Dokumentation aller IT-relevanten Komponenten als auch eine Inventarisierung möglich. Die Hochschule Mannheim konnte aus Projektmitteln eine federführende mit entsprechenden Vorkenntnissen versehene Person einstellen. Das System i-doit ist mandantenfähig und soll zentral in Mannheim gehostet werden.

*Rückblick Termin*

- 30.04.2013: RZ-LeiterInnen, Stuttgart

### **3.6. Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung**

#### **Rektor Roos, Hochschule der Medien Stuttgart**

#### **3.6.1. Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung**

Die evalag, die Akkreditierungsagentur des Landes Baden-Württemberg, berät die Hochschulen bei der Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen, die geeignet für die Systemakkreditierung sind. In der Arbeitsgruppe treffen sich regelmäßig die Prorektoren Lehre und die QM-Beauftragten.

##### *Rückblick Termin*

- 18.04.2013: 5. Workshop bei evalag, Mannheim
  - Betrachtung der Lehre als relevante Voraussetzung für die Systemakkreditierung
    - Indikatoren zum Monitoring des Studienerfolgs
    - Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre

##### *Ausblick Termin*

- 28.11.2013: 6. Workshop bei evalag, Mannheim
  - Kompetenzorientierung und Kompetenzmessung: In den Modulbeschreibungen sowie Lehrinhalten und –formen und die Prüfungsformen

### **3.7. IQF-Antrag zum Thema Kennzahlen und Benchmarking**

Kennzahlen dienen als Grundlage für interne Steuerungsentscheidungen und Leistungsvergleiche zwischen den Hochschulen. Derzeitig sind Kennzahlen nicht einheitlich definiert und es treten Unstimmigkeiten zwischen verwendeten Kennzahlen einzelner Hochschulen, des MWK und des Statistischen Landesamts auf. Bestehende Kennzahlen sind nicht zu einem ganzheitlichen Steuerungs- und Berichtssystem verknüpft. Daher hat sich die HfSW den Aufbau eines gemeinsamen HfSW-Kennzahlensystems zum Ziel gesetzt und in diesem Zusammenhang einen Förderantrag bei MWK gestellt. Dieser beinhaltet neben dem Aufbau eines HfSW-Kennzahlensystems die Konzeption und Implementierung eines institutionalisierten Best-Practice-Sharings. Der Förderantrag (Summe = € 488.100,-) wurde im Sommer 2013 mit Auflagen bewilligt.